

Es beschreibt auch Vitruvius lib. 10. cap. 13. de Architectura das Instrument so man Hydraulicum nennet / vnd vom Cresibio sol erfunden seyn / wie Plinius lib. 7. c. 37. Ramus lib. 1. Schol. Mathemat. Turnebus 1. Adversar. auf welchem ohne zweifel hernach vnser Orgel entsprungen ist.

Die Besetzeten Instrumente anlangend / ist die Lepre in gestalt eines Schlitten (wie Cœlius Rhodiginus lib. 9. cap. 6. Antiq. Lect. aus dem Ammonio Marcellino bezeuget) formitet, die Säyten im anfang von leynnen Fäden / hernach aber aus Därmen gemachet gewesen. Scal. lib. 1. cap. 48. Poët. An der Zahl nur vier / entweder nach der Zahl der vier Element / oder vier Seiten des Jahrs: Oder der vierdeit Zahl zu Ehren / welche von der Pythagoricis für eine heilige Zahl ist gehalten worden / dabey sie auch geschworen / wie Pythagoras in autoco camine bezeuget:

Næt. Mælloꝝ ðælelēgæ ὑχᾶ παρεγδόνται τετράκυν
Παγὸν ðενδον φύσεως, vnd bey dem Macrobio, A. Gellio, Suida vnd andern weitlebstiger zuersehen ist:

Oder den Musis zu ehren / derer im anfang nur vier sollen gewesen seyn : Oder nach der Zahl der vier Numerorum Harmonicorum proportionalium Pythagoreorum 1. 2. 3. 4. Darinnen alle der alten Consonantiae, alß Unisonus, Quarta, Quinta, Octava, Duodecima vnd Decimaquinta begriffen. Es hat aber die erste vnd letzte Säyte eine Octavam : Die mitelsten beyde untereinander einen Tonum , gegen die eussersten aber eine Quartam oder Quintam geklungen / wie aus diesen numeris Harmonicis 6. 8. 9. 12. klarlich zuersehen. Es ist aber diese Musica im anfang sehr schlecht gewes